



Radikalisierung im Netz

Kinder und Jugendliche vor Radikalisierung
und der Begehung von Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität schützen

Hinweis zum Strafverfolgungszwang der Polizei

Übersicht

Worauf Jugendliche im Internet treffen

Was versteht man unter Hassbotschaften / „Hate Speech“ und Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität?

Radikalisierung im Internet

Woran man eine Radikalisierung erkennen kann

Radikalisierung begünstigende Faktoren

Unterstützungs- und Aussteigerangebote

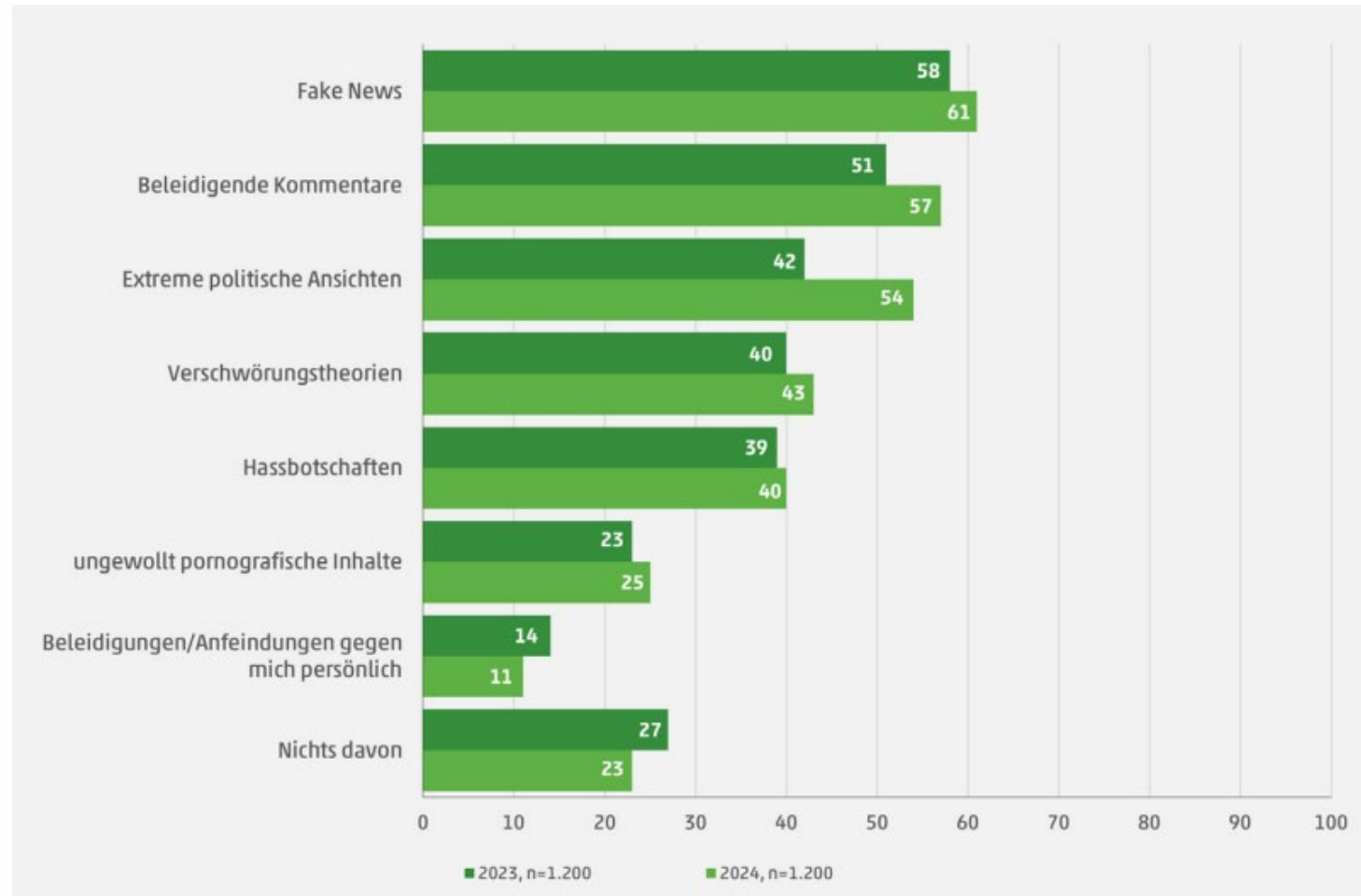
Medienangebot der Polizeilichen Kriminalprävention

Kontakt zur Polizeilichen Kriminalprävention

Worauf Jugendliche im Internet treffen

Hassrede / „Hate Speech“ und extreme politische Inhalte

Mir sind im letzten Monat im Internet begegnet ... 2024 – Vergleich 2023:



Quelle: JIM 2023, JIM 2024, Angaben in Prozent, Basis: alle Befragten

54 Prozent der Zwölf- bis 19-Jährigen berichten über negative Erfahrungen mit extremen politischen Ansichten (2023: 42 %).

Von „Hate Speech“ oder von öffentlichen Äußerungen, die zu Gewalt gegen bestimmte Gruppierungen aufrufen, berichten 40 Prozent der Jugendlichen (2023: 39 %).

Quelle: [JIM-Studie 2024, Basisuntersuchung zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger](#) des Medienpädagogischen Forschungsverbunds Südwest

Was versteht man unter Hassbotschaften/Hassrede „Hate Speech“?

- kein feststehender, juristische definierter Begriff
- Hassrede ist abwertend und menschenverachtend
- grundsätzlich darf jede Person sagen, was sie meint/denkt
 - Meinungsfreiheit Artikel 5 Absatz 1 Grundgesetz
 - Das **Recht zur freien Meinungsäußerung gilt nicht uneingeschränkt**: Wird die Menschenwürde eines anderen verletzt, das Persönlichkeitsrecht verletzt oder herabwürdigende Schmähkritik geäußert, kann eine davon betroffene Person dagegen rechtlich vorgehen.
 - Das Recht zur freien Meinungsäußerung tritt außerdem zurück, wenn durch die Äußerung Strafrechtsnormen erfüllt werden. Gleiches gilt, wenn Bestimmungen zum Schutze der Jugend verletzt werden.
- Hassrede kann jeden treffen, digital wie analog

Social Media wird von linksextremistisch, rechtsextremistisch, islamistisch und andere Akteuren genutzt um Propaganda zu verbreiten, sich zu organisieren, Menschen zu rekrutieren und zu radikalieren sowie Straftaten (z. B. mittels Hasspostings) zu verüben.



Die nordrhein-westfälischen Sicherheitsbehörden ermitteln im Rahmen ihrer Befugnisse intensiv im Internet. Das betrifft die gesamte Bandbreite von Telegram über Instagram bis hin zu TikTok usw.

Der Identifizierung und Bearbeitung von Hasspostings, Hasspropaganda und Gewaltaufrufen in Online-Netzwerken kommt im Bereich der Bekämpfung der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) eine besondere Bedeutung zu. Hasskriminalität im Internet wird durch die Polizei konsequent strafrechtlich verfolgt.

Was versteht man unter Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität?

Kinder und Jugendliche als Täterinnen und Täter

Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität (PMK)

Straftaten der PMK liegen vor, wenn z. B. der Tathergang und/oder die Einstellung der Täterinnen und Täter Hinweise darauf geben, dass die Tat gegen eine Person/Institution und ihre „Hintergründe“ gerichtet ist und bei der Begehung eine politische Motivation/Ideologie der Täterinnen und Täter bedeutsam war.

Die Motive lassen sich nach politisch links, politisch rechts unterscheiden sowie nach islamistisch und ausländer-extremistisch motivierter Kriminalität.

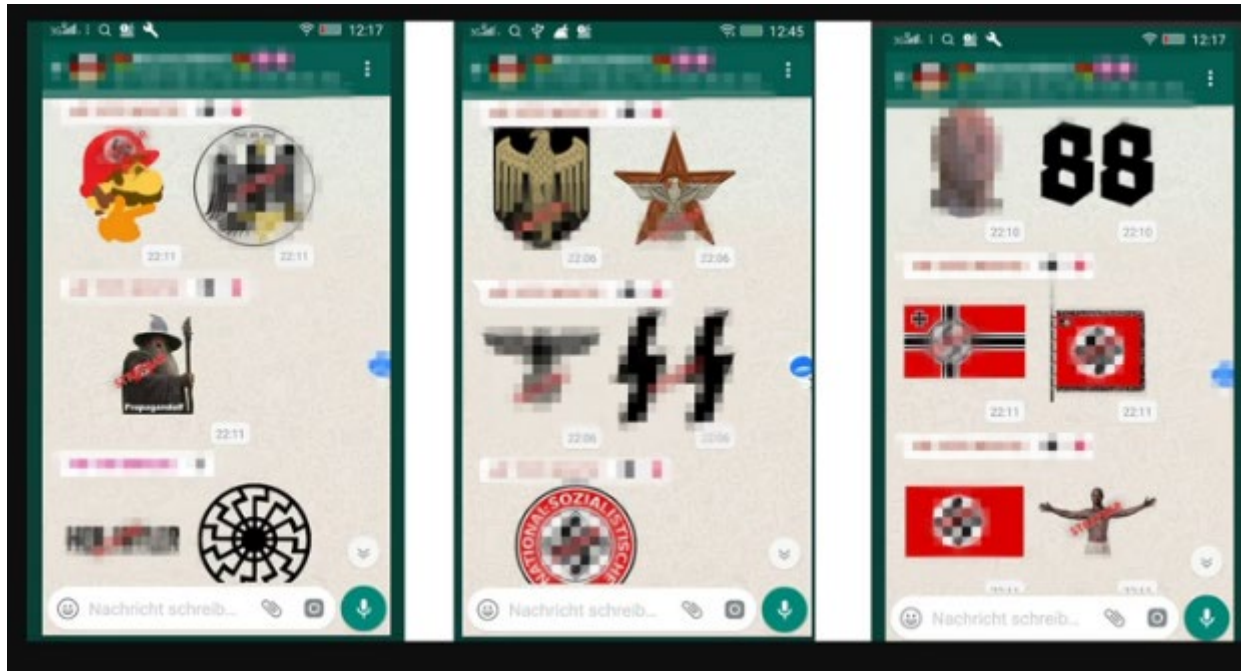
Verboten ist es, extremistische (rechts oder linksextremistische oder islamistische) Inhalte zu verbreiten, die gegen Minderheiten hetzen, zum Hass oder zur Gewalt gegen sie auffordern.

**§ 86a StGB Verwendung von Kennzeichen
verfassungswidriger und terroristischer
Organisationen**

§ 130 StGB Volksverhetzung

**§ 89a StGB Vorbereitung einer
schweren staatsgefährdenden
Gewalttat**

Verbreitung von verbotene Symbole und Zeichen in Schülerchats



Quelle: [Christian Solmecke](#)

Quelle:
https://www.bige.bayern.de/infos_zu_extremismus/rechtsextremismus/zeichen_und_symbole/symbole/index.html

Darstellungen Adolf Hitlers



© Wikimedia

Darstellungen Adolf Hitlers wurde während der NS-Herrschaft der Bevölkerung ständig vor Augen gebracht. Sie waren Sinnbild für die NSDAP und den Führerstaat.

Deshalb ist heute die Verwendung von ikonischen Darstellungen Hitlers wie Kopfbildern und Büsten strafbar.

Lambda



© Wikimedia



© Wikimedia

Das Lambda, der elfte Buchstabe des griechischen Alphabets, in einem Kreis dient der Identitären Bewegung als Markenzeichen. Das Symbol war im antiken Griechenland das Zeichen der Spartaner, die im 5. Jahrhundert v. Chr. gegen die Invasion eines übermächtigen persischen Heeres kämpften. Dieser Opfermythos entspricht der Selbstwahrnehmung der Identitären Bewegung: ihre Anhänger sehen sich als die Letzten, welche die „ethnokulturelle europäische Identität“ vor dem Untergang durch Überfremdung und Islamisierung retten könnten.

Die Verwendung ist nicht strafbar.

Radikalisierung im Internet

Wie sich Jugendliche im Internet radikalisieren können

Radikalisierung in extremistischen Online-Subkulturen



Radikalisierung bei SocialMedia: Jugendliche unter Terrorverdacht | Aktuelle Stunde | 13.04.2024 | 36:25 Min. | U.T. | Verfügbar bis 13.04.2026 | WDR | Von Lucie Jäckels

Wie Islamisten TikTok nutzen, um Jugendliche zu radikalisieren

Stand: 13.04.2024, 19:36 Uhr

Über TikTok und Co. kommen Jugendliche mit salafistischen und islamistischen Predigern in Kontakt. Diese propagieren ein problematisches Islamverständnis. Das birgt die Gefahr einer Radikalisierung.

Von Katharina Köll



Videoausschnitt des Kanals „Botschaft des Islam“



Ausschnitt eines Videos von Abul Baraa, Prediger aus der Salafismus-Szene



Islamismus

Gericht spricht drei Jugendliche wegen Anschlagsplänen in NRW schuldig

Sie wollten möglichst viele Menschen töten – in Kirchen oder Synagogen: In Düsseldorf wurden drei islamistisch radikalisierte Jugendliche zu Haftstrafen verurteilt.

21. März 2025, 17:20 Uhr Quelle: DIE ZEIT, dpa, AFP, mga



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Landeskriminalamt



tagesschau

tagesschau24 live



Startseite ▶ Inland ▶ Gesellschaft ▶ BKA-Chef Münch warnt vor rechtsradikalen Jugendgruppen



Zunehmende Radikalisierung

BKA-Chef warnt vor rechtsradikalen Jugendgruppen

Stand: 24.05.2025 10:08 Uhr

Woran man eine Radikalisierung erkennen kann

Merkmale einer möglichen Radikalisierung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Ob Linksextremismus, Rechtsextremismus oder Islamismus/Salafismus – eins haben diese Strömungen gemeinsam: **Sie lehnen die in Deutschland geltende freiheitlich demokratische Grundordnung ab.**

Viele sind offen für die Begehung von Straftaten der PMK bis hin zur Anwendung von Gewalt, um ihre Ziele durchzusetzen.

Merkmale Islamistischer Extremismus



PLÖTZLICHER UND UMFASSENDER PERSÖNLICHKEITSWANDEL

Frühere Vorlieben und Gewohnheiten werden von heute auf morgen aufgegeben. Das Outfit ändert sich (Verschleierung, Zulegen eines langen Vollbartes bei rasierter Oberlippe). Der Tagesablauf scheint einem strengen Plan zu unterliegen.



TUNNELBLICK

Die Welt wird lediglich **nun mehr aus einer Perspektive** betrachtet. Andere Informationsquellen, als die von der Gruppe vorgegebenen, werden abgelehnt. Nachrichtensendungen, Fachbücher, selbst theologische Literatur wird als „Lüge“ abgelehnt.



FEINDBILDPFLEGE

Die eigene Persönlichkeit definiert sich in hohem Ausmaß über die strikte Abgrenzung von allen anderen. Rundherum sind alle abgrundtief böse, moralisch verdorben und verraten angeblich den Islam (das arabische Wort für Ungläubige, kâfir, wird häufig verwendet).



„AUFGESETZTES“ SELBSTBEWUSSTSEIN



Aus dem scheinbaren Halt in der neuen Gruppe entwickelt sich ein oberflächliches Auftrumpfen und Überlegenheitsgehebe.



ENTFREMUNG VON FAMILIE UND SOZIALEM UMFELD

Nahestehende Menschen kommen auf einmal nicht mehr an die von Radikalisierung bedrohte Person heran. Diese ist völlig unzugänglich für vernünftige Argumente und blockt Diskussionen von vornherein ab. Die emotionale Beziehung ist empfindlich gestört, weil die Bindung zur neuen, islamistischen und gleichgesinnten Gruppe Oberhand gewinnt.

Merkmale Islamismus – verbotene Kennzeichen

Verbotene Organisationen		
Organisation	Verbotene Kennzeichen	Verbot / Verbotsgründe (Auszug)
<p>Islamisches Zentrum Hamburg e.V. (IZH) einschließlich der Teilorganisationen:</p> <p>„Islamische Akademie Deutschland e.V.“</p> <p>„Verein der Förderer einer iranischen-islamischen Moschee in Hamburg e.V.“</p> <p>„Zentrum der Islamischen Kultur e.V.“</p> <p>„Islamische Vereinigung Bayern e.V.“</p> <p>„Islamische Zentrum Berlin e.V.“</p>		<p>Vollzug des Verbots: 24. Juli 2024</p> <p>Verbotsgründe: Vereinszweck gegen die verfassungsmäßige Ordnung gerichtet. Verstoß gegen den Gedanken der Völkerverständigung. Zuwiderlaufen gegen Strafgesetze.</p>
<p>„Harakat al-Muqawama al-Islamiya“ (HAMAS)</p>		<p>Vollzug des Verbots: 2. November 2023</p> <p>Verbotsgründe: Zuwiderlaufen gegen Strafgesetze. Verstoß gegen den Gedanken der Völkerverständigung. Beeinträchtigung erheblicher Interessen der Bundesrepublik Deutschland.</p>

Merkmale Rechtsextremismus



BEKLEIDUNG

Glatze und Springerstiefel sind oft die erstbesten **Erkennungsmerkmale**. Inzwischen jedoch möchten Rechtsextreme etwas dezentere Kleidung tragen. Es gibt beispielsweise einen ganzen Markt von Bekleidungsmarken, die fast ausschließlich im Milieu getragen werden:

- Consdaple
- Troublemaker
- Rizist
- Masterrace Europe
- Ansgar Aryan
- Outlaw
- Thor Steinar

Andere Marken, die international im normalen Handel vertrieben werden, sich offiziell von Rechtsradikalisierung distanzieren, allerdings gern von Menschen mit rechtsextremer Gesinnung getragen werden:

- Pit Bull
- Ben Sherman
- Fred Perry
- Lonsdale
- Alpha Industries

Merkmale Rechtsextremismus



SYMBOLE

Symbole, Codes und Erkennungszeichen – die rechtsextreme Szene benutzt eine Vielzahl von versteckten Botschaften. Als Basis dienen das Alphabet und die Position der Buchstaben darin. H ist zum Beispiel der achte Buchstabe des Alphabets, 88 steht dann für HH, also "Heil Hitler". Für Außenstehende sind diese auf den ersten Blick nicht eindeutig zu erkennen. Hier eine Auswahl:

- 18 AH Adolf Hitler
- 74 GD Großdeutschland
- 13/4/7 MDG Mit deutschem Gruß ("Hitler-Gruß")
- 19/8 SH Sieg Heil
- 28 BH Blood & Honour (verbotenes Neonazi-Netzwerk)
- 124 ABD Ausländerbefreites Deutschland
- 444 DDD Deutschland den Deutschen
- 19/19 SS SS

Des Weiteren hat die rechtsextreme Szene eine ganze Reihe von Wortneuschöpfungen entwickelt, die sie nutzt, um sich zu verständigen, ohne dafür strafrechtlich verfolgt werden zu können.

Merkmale Rechtsextremismus – Codes der Szene



Broschüre „Kennzeichen und Symbole der rechtsextremen Szene“ vom Devi e. v.

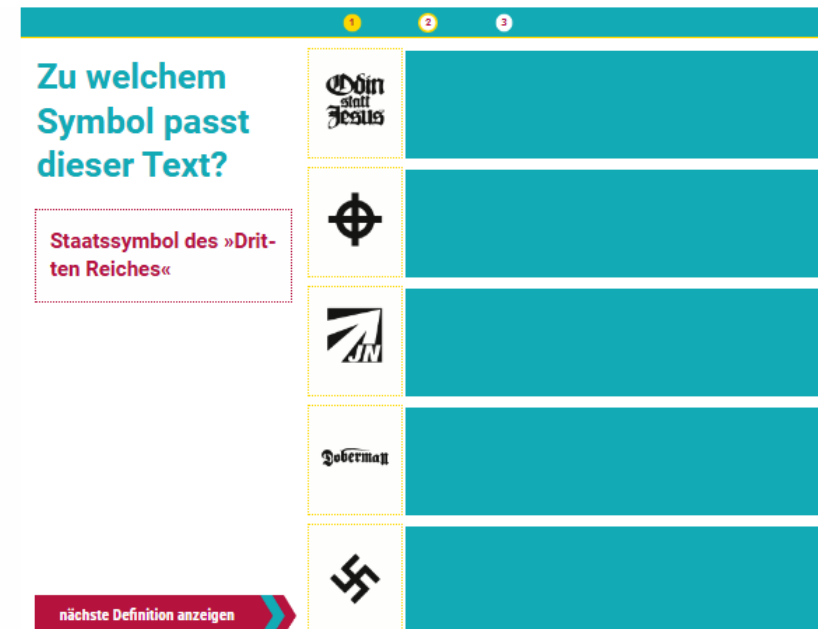
<https://demokratieundvielfalt.de/publikationen/praevention-von-rechtsextremismus-und-rechtspopulismus/#Kennzeichen>

Codes der rechtsextremen Szene

01.08.2018



In der rechtsextremen Szene gibt es etliche Symbole und Codes. Mal wird auf den Nationalsozialismus Bezug genommen, mal auf die germanische Mythologie. Im fluter-Heft zum Thema „Nazis“ ist dazu ein Schaubild erschienen. Hier wurde es in ein Spiel übersetzt.



Quelle: <https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/259611/codes-der-rechtsextremen-szene/>

Merkmale Linksextremismus

LINKSEXTREMISMUS

Die linksextremistische Szene setzt sich aus verschiedenen Personengruppen zusammen, die sich ideologisch, organisatorisch sowie in ihren Aktionen teilweise stark unterscheiden. Gemeinsam ist ihnen das Ziel, die Staats- und Gesellschaftsordnung und damit die freiheitliche Demokratie abzuschaffen, notfalls auch mit Gewalt. Anstelle der freiheitlichen Demokratie soll – je nach ideologischer Ausrichtung – eine sozialistische beziehungsweise kommunistische Gesellschaft oder eine "herrschaftsfreie", anarchistische Gesellschaft treten. Ihre theoretischen Leitfiguren sind – in unterschiedlichem Ausmaß und abweichender Interpretation – Marx, Engels, und Lenin. Gewalt, verstanden als „revolutionäre Gewalt“ der „Unterdrückten gegen die Herrschenden“, gilt grundsätzlich als legitim.

Radikalisierung begünstigende Faktoren

Radikalisierungsgefährdung bei Jugendlichen

In der Radikalisierungsforschung wird zwischen **Push- und Pull-Faktoren** unterschieden.

Push-Faktoren bezeichnen das radikalisierende Setting, d. h. die Einflüsse aus dem persönlichen Hintergrund eines Individuums, welche es in die Richtung einer Extremismus-Form „stoßen“.

Pull-Faktoren beziehen sich auf extremistische Akteure und Gruppierungen, die mit verschiedenen Strategien versuchen, Individuen von ihrer Ideologie zu überzeugen und in ihre Gruppe zu „ziehen“.

Auch wenn unterschiedliche extremistische Gruppen in ihrem Angebot stark unterscheiden, sind ihre Kernversprechen ähnlich: **Gemeinschaft und Zugehörigkeit, Anerkennung, Abenteuer, die Besserstellung gegenüber der restlichen Gesellschaft sowie das Stiften von Sinn und Struktur im Leben.**

Die Propaganda extremistischer Gruppen wird zumeist so ausgelegt, dass die genannten Angebote (Pull-Faktoren) die Lösung für die jeweiligen Bedürfnislagen (Push-Faktoren) von Jugendlichen darstellen.

Dies geschieht oftmals subtil und wird von den vulnerablen Individuen nicht bewusst wahrgenommen.

Radikalisierungsgefährdung bei Jugendlichen – Push Faktoren

Micro-Ebene	Identitätskrise, gescheiterte Integration, Entfremdungsgefühl, relative und politische Deprivation sowie Frustration, Hilflosigkeit und psychische Probleme	Personen, die Mehrdeutigkeiten, Widersprüchlichkeiten oder ungewisse und unstrukturierte Situationen schwer ertragen können -> höhere Anfälligkeit für Radikalisierung	negativ-signifikante Effekte zeigten sich bei Individuen mit einer zuversichtlichen Zukunftssicht
Meso-Ebene Vulnerabilitätsfaktoren in gruppendynamischen Prozessen	Abweichendes Verhalten wie Kriminalisierung, Rückzug oder Rebellion kann beispielsweise durch Anomien, d.h. durch fehlende Zugangsmöglichkeiten zu kulturell anerkannten Zielen, Ausgrenzung und Mobbing, sowie fehlende soziale Bindungen initiiert werden	Ein positives Familienklima kann die Anfälligkeit für linksextremistische Einstellungen und ein positives Klima im Freundeskreis die Anfälligkeit für rechtsextremistische Einstellungen signifikant senken.	
Makro-Ebene gesellschaftliche Zusammenhänge	Marginalisierung, Diskriminierungserfahrungen, Wahrnehmung von Verteilungsungerechtigkeiten und sozioökonomisch schwierigen Situationen sowie politische und gesellschaftliche Ängste die Radikalisierungsneigung beeinflussen		

Der Radikalisierungsprozess als solcher ist als **kumulativ** zu verstehen, was heißt, dass die Bedingungsfaktoren sich gegenseitig verstärken können.

Jugendliche, eine gefährdete Gruppe?

- Die Jugendzeit als Übergang von der Kindheit zum Erwachsenenalter ist eine Phase großer Unsicherheit.
- Jugendliche sind auf der Suche nach Orientierung und Identität
- Nach Bell (1965) und Baacke (1972, 1987) liegt die erhöhte Vulnerabilität von Jugendlichen vor allem darin begründet, dass sie aufgrund unklarer Rollendefinitionen einen Statusmangel erleiden.
 - Diesen würden sie z. B. durch den Anschluss an jugendliche Subkulturen auszugleichen versuchen. Durch besondere Symbole wie Kleidung, Musik und Gruppen-Codes findet hier eine soziale Statuszuweisung statt. Besonders in delinquenten Subkulturen besteht für Jugendliche die Gefahr, sich zu radikalieren.
 - Jugendliche sind empfänglich für emotionale und soziale Angebote von Extremistinnen und Extremisten

Das Internet, ein gefährlicher Raum?

Die zunehmende Kommunikation über das Internet und auf sozialen Plattformen erleichtert Jugendlichen heutzutage den Anschluss an Jugendgruppen und delinquente Subkulturen.

Jugendliche sind über digitale Medien stärker als im Vor-Internet-Zeitalter extremistischen Inhalten ‚ungeschützt‘ ausgesetzt. Extremistische Gruppen nutzen das Internet und soziale Medien, um Jugendliche zu erreichen.

Extremistische Gruppen knüpfen gezielt an Vorlieben und Lebenswelten der Jugendlichen an.

Vor allem vulnerable Jugendliche, die in der Offline-Welt kaum integriert sind, nutzen soziale Medien, um über das Internet Anschluss und Kontakte zu finden.

Das Internet, ein gefährlicher Raum?

Durch die Kommunikation im Internet kann es häufiger vorkommen, dass extremistische Inhalte ungewollt bzw. passiv konsumiert werden, was bedeutet, dass auch Jugendliche extremistische Inhalte konsumieren, die nicht explizit danach gesucht haben, aber eventuell empfänglich dafür sind.

Junge Menschen sind im Vergleich zu Erwachsenen aufgrund ihrer fehlenden bzw. sich erst herausbildenden **Medienkompetenz** stärker gefährdet. Sie befinden sich in einer Phase, in der das Potential, Wissen über Medien zu besitzen und zu erwerben sowie die Fähigkeit, Medien souverän bedienen, kritisch beurteilen und kreativ gestalten zu können erst schrittweise erworben werden.

Die Kompetenz der souveränen Informationsverarbeitung und des kritisch-reflexiven Gebrauchs von Medien ist bei Jugendlichen noch nicht vollständig ausgebildet. Quellen mit oft nicht identifiziert und extremistische Inhalte oder Fake News können nicht als solche erkannt oder moralisch eingeordnet werden.

Zwischenfazit

Wir dürfen junge Menschen im Internet nicht alleine lassen und müssen ihnen entwicklungsangepasste gute Angebote bieten. Sie sollen Zugehörigkeit und Orientierung erhalten ohne auf Angebote von delinquenten Subkulturen und Extremisten zurückgreifen zu müssen.

Junge Menschen benötigen Medienkompetenz um Strategien und Inhalte von Extremisten sowie Fake News erkennen zu können. Sie müssen wissen, wie sie sich z. B. vor Hassbotschaften schützen können und die Strategien von Extremisten erkennen können. Sie sollen über Formen der Politisch motivierten Kriminalität informiert sein.

Unterstützungs- und Aussteigerangebote

Präventions- und Aussteigerangebot



- [Präventionsprogramm „Wegweiser“](#): Es will den Einstieg insbesondere junger Menschen in den Islamismus verhindern



- [Aussteigerprogramm „Spurwechsel“](#): Bietet Unterstützung und Begleitung bei dem Weg aus dem Rechtsextremismus



- [Aussteigerprogramm „API“](#): Richtet sich Personen, die sich aus der extremistischen Szene und deren Umfeld lösen möchten



- [Aussteigerprogramm „Left“](#): Unterstützt Personen beim Ausstieg aus der links-extremistischen Szene



- Ausstiegssberatung „NinA NRW“: Bietet Unterstützung für den Bereich Rechtsextremismus

Medienangebot der Polizeilichen Kriminalprävention



Interaktives Angebot der Polizei zur Prävention von Radikalisierung und Förderung von Zivilcourage

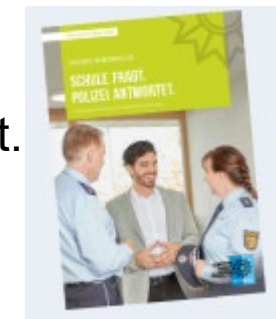
- [Informationen zu Radikalisierung und Extremismus](#)
- [interaktives Video](#)
- [Quiz](#)
- [6 Tipps für richtiges Verhalten bei Radikalisierung](#)
- [Beratungsstellen](#)

Informationen und Medienangebot der Polizeilichen Kriminalprävention im Internet

Strafbare Inhalte auf
Schülerhandys



Schule fragt. Polizei antwortet.



Junge Menschen stärken
Radikalisierung vorbeugen



polizei für dich

Internetseite
www.polizeifürdich.de



interaktives Angebot zum
Erkennen von Radikalisierung

Onlineangebot der Kriminalprävention der Länder und des Bundes

Radikalisierung erkennen – Zivilcourage zeigen

14.08.2025



© Canva

Radikalisierung passiert nicht über Nacht - oft beginnt sie im Alltag, schleichend und kaum bemerkbar. Tendenzen, dass sich breite Bevölkerungsgruppen extremistischen Ideologien annähern, setzen sich laut dem MOTRA-Radikalisierungsmonitor 2023/24 weiter fort. Umso wichtiger ist es, frühzeitig hinzusehen, zuzuhören - und rechtzeitig gegenzusteuern.

MEDIEN-SUCHE

Medien, mit denen Sie gut beraten sind.

Recherchieren Sie in unserem umfangreichen Medienangebot. Unsere Medien können Sie **kostenfrei** bei Ihrer nächstgelegenen (Kriminal-)Polizeilichen Beratungsstelle oder Polizeidienststelle **bestellen** und sich **zuschicken lassen**. Die Mehrheit der Broschüren, Flyer, Plakate etc. können Sie auch vor Ort **direkt abholen**.

Viele unserer Medien bieten wir auch zum **Download** an - nutzen Sie diese Möglichkeit!

Polizeiliche Kriminalprävention

Wie komme ich in Kontakt?

Angebot und Ansprechpartner der Polizeilichen Kriminalprävention vor Ort

- Die Polizei informiert u. a. über Radikalisierung, Straftaten der politisch motivierten Kriminalität (PMK) z. B. in Form von **Elternabenden, Veranstaltungen für Lehrkräfte** und weiteres **pädagogisches Fachpersonal**
- Ansprechpersonen zum Bezug von Medien und für Informationsveranstaltungen finden Sie über den [Wachenfinder](#) der Polizei NRW.



„Wachenfinder“ - Kriminalprävention



Ihr Standort

Düsseldorf

Umkreis

10 km

[Meinen Standort verwenden](#)

Kategorie

Kriminalprävention

Öffnungszeiten

Geöffnete und Geschlossene

Suchen

Zurücksetzen

[📍 Kartenansicht](#)

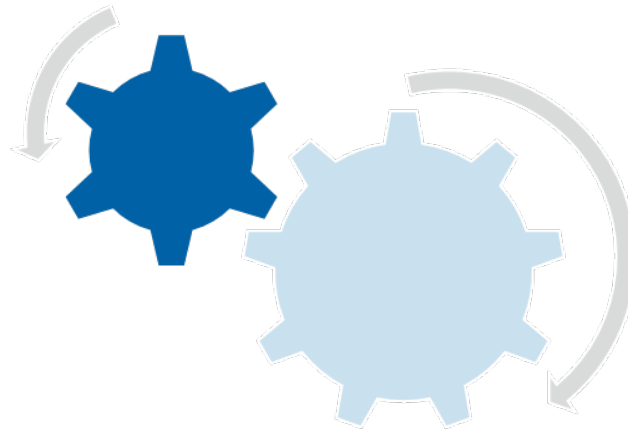
KRIMINALPRÄVENTION | 2.44 km Entfernung

Polizei Düsseldorf - Polizeipräsidium - Kriminalprävention

Luisenstr. 2
40545 Düsseldorf

Tel.: [0211 8705244](tel:02118705244)

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 07:30-15:00 Uhr
Samstag - Sonntag: Geschlossen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Yvonne Leven
Kriminalhauptkommissarin
Landeskriminalamt NRW
Sachgebiet 32.1 – Kriminalprävention und Opferschutz

E-Mail: vorbeugung.lka@polizei.nrw.de